

Vorläufige Zahlen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2024

16. April 2024

Evonik übertrifft Erwartungen im ersten Quartal

- Bereinigtes EBITDA steigt um 28 Prozent auf 522 Millionen €
- Verkaufsmengen erstmals seit zwei Jahren über Vorjahresniveau
- Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt

Jörg Wagner

Leiter Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 3408
Mobil +49 152 563 86040
Joerg2.Wagner@evonik.com

Richard Weiß

Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 2532
Mobil +49 174 233 8658
Richard.Weiss@evonik.com

Essen. Der Start in das Jahr 2024 verlief für Evonik besser als erwartet. Deshalb veröffentlicht das Unternehmen bereits heute vorläufige Kennzahlen für das erste Quartal.

Auf Basis vorläufiger und ungeprüfter Zahlen erreichte Evonik im ersten Quartal 2024 ein bereinigtes EBITDA von 522 Millionen € (Q1 2023: 409 Millionen €) und liegt damit deutlich über den Markterwartungen (Vara Research Analysten-Konsensus vom 26. März 2024: 450 Millionen €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das bereinigte EBITDA um 28 Prozent. Am stärksten zulegen konnten die Divisionen Specialty Additives sowie Nutrition & Care. Getragen wurde der Aufschwung von einer Verbesserung der Absatzmengen: Nach sieben Quartalen mit rückläufigen Volumina lagen diese nun erstmals wieder über dem Vorjahresniveau. Neben einer leichten Belebung der Endkundennachfrage hat auch das Auffüllen der niedrigen Lagerbestände auf Seiten der Kunden zur Steigerung der Absatzmengen beigetragen. Eine breite Erholung der Nachfrage über das gesamte Portfolio hinweg lässt sich aber noch nicht beobachten.

Der Umsatz von Evonik lag im ersten Quartal 2024 nach vorläufigen Zahlen bei knapp 3,8 Milliarden € und damit etwa 5 Prozent unter dem Vorjahreswert (Q1 2023: 4,0 Milliarden €). Dies lag im Wesentlichen an rückläufigen Verkaufspreisen infolge geringerer Rohstoffkosten.

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Die konsequenten Sparmaßnahmen führten zu weiter sinkenden Kosten. Dies wirkte sich positiv auf die bereinigte EBITDA-Marge aus, die sich im Vergleich zum Vorjahr um über 3 Prozentpunkte auf 13,7 Prozent verbesserte (Q1 2023: 10,2 Prozent).

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt allerdings weiterhin schwierig und unsicher. Zugleich gibt der gute Start ins Jahr Evonik die Zuversicht, die Ziele für das Gesamtjahr erreichen zu können: Evonik erwartet unverändert ein bereinigtes EBITDA zwischen 1,7 und 2,0 Milliarden € und einen Umsatz zwischen 15 und 17 Milliarden €.

Evonik Industries AG wird die finalen Geschäftszahlen für das erste Quartal 2024 wie geplant am 8. Mai 2024 veröffentlichen.

Entwicklung in den Divisionen

Die Division Specialty Additives erzielte mit einem bereinigten EBITDA von 185 Millionen € ein 10 Prozent über dem Vorjahr liegendes Ergebnis (Q1 2023: 168 Millionen €). Dies war vor allem auf gestiegene Verkaufsmengen und eine daraus resultierende höhere Anlagenauslastung zurückzuführen. Kunden begannen, ihre Vorräte von den zuletzt sehr niedrigen Niveaus aufzufüllen. Auch die Nachfrage in China erholte sich langsam wieder. Zusätzlich wirkten leicht rückläufige Rohstoffpreise stützend.

Die Division Nutrition & Care konnte ihr Ergebnis im Vergleich zum schwachen Vorjahr fast verdoppeln und erzielte ein bereinigtes EBITDA von 140 Millionen € (Q1 2023: 76 Millionen €). Ausschlaggebend hierfür war vor allem der Bereich Animal Nutrition, der von höheren Verkaufsmengen, niedrigeren variablen Kosten sowie steigenden Einsparungen aus der Optimierung des Geschäftsmodells profitierte. Auch der Bereich Care Solutions verzeichnete auf breiter Basis einen sehr erfreulichen Jahresauftakt.

Die Division Smart Materials konnte gegenüber dem Jahresende 2023 noch keine spürbare Verbesserung in den meisten Endmärkten verzeichnen. Das bereinigte EBITDA war mit

159 Millionen € gegenüber dem Vorjahreswert in etwa stabil (Q1 2023: 164 Millionen €). Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch eine leichte Erholung im Bereich Silica sowie den Verkauf einer Lizenz für das HPPO-Produktionsverfahren im Bereich Active Oxygens.

Mit einem bereinigten EBITDA in Höhe von 43 Millionen € lag die Division Performance Materials 15 Prozent über dem Vorjahresniveau (Q1 2023: 37 Millionen €). Nach einem zunächst schwächeren Start in das Jahr wirkten sich insbesondere Störungen der globalen Lieferketten positiv auf das Oxo-Alkohol- und Weichmachergeschäft aus.

In den Bereichen Technology & Infrastructure / Other spiegeln sich die Kostensenkungsmaßnahmen des Konzerns positiv wider. Das bereinigte EBITDA lag bei -5 Millionen €, nach einem Verlust in Höhe von 36 Millionen € im Vorjahresquartal.

Informationen zu Evonik

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 15,3 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,66 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser IR News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser IR News enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.